

Spuren der Unternehmerfamilie Hoesch im Rheinland

Schlagwörter: [Industrieanlage](#), [Papiermühle](#), [Hüttenwerk](#), [Hammerwerk](#)

Fachsicht(en): Kulturlandschaftspflege, Landeskunde



Ölgemälde von Carl Schütz (1838): Die Fabrikanlage des Lendersdorfer Walzwerks der Unternehmerfamilie Hoesch mit zahlreichen rauchenden Schornsteinen.
Fotograf/Urheber: Hinschläger, Peter



Die auf den gemeinsamen Stammvater Heinrich († 1552) zurückgehende Unternehmerfamilie Hoesch (teilweise auch *Heusch*) war über Jahrhunderte hin in Aachen, Stolberg/Eschweiler, Düren, Dortmund und weiteren Orten in der Metall- und Papierindustrie tätig.

Als Spuren des Wirkens der Familie sind zahlreiche Eisenhütten, -werke und -hämmer sowie Papiermühlen und -produktionsstätten in den vorgenannten Städten und Regionen erhalten, ferner aber auch eine Siedlung und eine Sportstätte.

(LVR-Redaktion KuLaDig, 2018)

Internet

de.wikipedia.org: Familie Hoesch (abgerufen 07.08.2018)

de.wikipedia.org: Eberhard Hoesch (abgerufen 07.08.2018)

de.wikipedia.org: Ludolf Matthias Hoesch (abgerufen 07.08.2018)

de.wikipedia.org: Kurt Hoesch (abgerufen 07.08.2018)

de.wikipedia.org: Leopold Hoesch (abgerufen 07.08.2018)

www.kreuzau.de: „Die Papierindustrie“ (Volltext-PDF-Datei, abgerufen 07.08.2018)

www.kreuzau.de: „350 Jahre Papierherstellung in Kreuzau“, von Dipl.-Papieringenieur Alfred Hoesch (Volltext-PDF-Datei, abgerufen 07.08.2018)

Spuren der Unternehmerfamilie Hoesch im Rheinland

Schlagwörter: [Industrieanlage](#), [Papiermühle](#), [Hüttenwerk](#), [Hammerwerk](#)

Fachsicht(en): Kulturlandschaftspflege, Landeskunde

Empfohlene Zitierweise

Urheberrechtlicher Hinweis: Der hier präsentierte Inhalt ist urheberrechtlich geschützt. Die angezeigten Medien unterliegen möglicherweise zusätzlichen urheberrechtlichen Bedingungen, die an diesen ausgewiesen sind.

Empfohlene Zitierweise: „Spuren der Unternehmerfamilie Hoesch im Rheinland“. In: KuLaDig, Kultur.Landschaft.Digital. URL: <https://www.kuladig.de/Objektansicht/SWB-283446> (Abgerufen: 22. März 2026)

Copyright © LVR



RheinlandPfalz

